Beurteilungskriterien Religion röm.-kath. Oberstufe

Kriterien für die Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung

Der Religionsunterricht versteht sich in erster Linie nicht als reines Leistungsfach, sondern sieht seine Bedeutung auch in einem sozialen Aspekt. Das Mit- und Untereinander ist ebenso ein wichtiger Teil, wie religiöse Praktiken und theologische Grundgedanken. Dennoch hat der Religionsunterricht auch das Ziel gewisse Werte und spezielles Wissen zu vermitteln.

1. Mündliche Mitarbeit

- Der Schwerpunkt der Beurteilung liegt in der aktiven Teilnahme am Unterrichtsgeschehen. (Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten)
- Erarbeitung neuer Lerninhalte
- Begründete Stellungnahme zu theologischen Themen

2. Schriftliche Mitarbeit

- Ausarbeitung von schriftlichen Aufgaben
- Vollständigkeit der Unterlagen
- Heftführung

3. Zusätzliche Tätigkeiten

- Stundenwiederholungen
- Referate
- Mitwirken an Projekten

Die Gewichtung erfolgt nach Anzahl, Umfang, Schwierigkeit, Zeitpunkt und Dauer der Leistungsfeststellung. Einzelne schriftliche oder mündliche Leistungen sind nie die alleinige Grundlage einer Semester- oder Jahresbeurteilung.